

Z40 Erodierte Parabraunerde aus Löss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis mittel geneigte und meist gestreckte Hänge sowie flache Scheitellagen	
Bodentyp	erodierte und stellenweise pseudovergleyte Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss, stellenweise umgelagert und anthropogen verändert	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Tu3)	2–4 dm
	Tu3(Lu)	7–>10 dm
	U–Ut2	
Karbonatführung	unterhalb 7–>9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, sL4Lö, Lla2	
Musterprofile	8211.6	

Begleitböden

untergeordnet Rigosol-Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol, in abflussträgen Bereichen Pseudogley-Parabraunerde, in stärker gewölbten Lagen Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina; vereinzelt, im Bereich von Sätteln und Hangtälchen, Kolluvium und Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im lössbedeckten Tertiärhügelland, hauptsächlich zwischen Bad Bellingen-Hertingen und Schallbach